

BÜRGERUMFRAGE

Heimatspiegel Bayern 2022

Ergebnisse und
Auswertungen

BÜRGERUMFRAGE

Heimatspiegel Bayern 2022

**Ergebnisse und
Auswertungen**

Inhalt

Vorwort	5
1 Was ist der Heimatspiegel?	6
1.1 Zukunftsdialog Heimat.Bayern – gemeinsam die Zukunft gestalten	7
1.2 Heimatspiegel Bayern 2022 – Bürgerinnen und Bürger melden sich zu Wort	9
1.3 Heimatspiegel und Heimatbericht – Aussagen zur Lebensqualität in Bayern	10
2 Daten und Fakten zum Heimatspiegel Bayern 2022	11
3 Ergebnisse	13

3.1 Leben in der Stadt und auf dem Land	14
3.2 Bräuche, Kultur und Heimatpflege	16
3.3 Allgemeine Lebenszufriedenheit in Bayern	18
3.4 Heimat und Werte	20
3.5 Heimat und Ehrenamt	22
3.6 Heimat und Familie	24
3.7 Heimat und Migration	26
3.8 Der Blick in die Zukunft	28
4 Heimatbäume	30





Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

eine attraktive Landschaft, ein vielfältiges kulturelles Angebot, gelebte Traditionen, starker gesellschaftlicher Zusammenhalt und vor allem die Menschen, die hier leben und unsere Heimat lebendig gestalten – das ist unsere Heimat Bayern.

Unsere Heimat zu gestalten ist eine Zukunftsaufgabe, die wir nur gemeinsam meistern können. Das Heimatministerium trägt mit vielfältigen Aktionen und Förderungen dazu bei, in Bayern gute Lebensbedingungen zu erhalten und stetig zu verbessern. Alle Bürgerinnen und Bürger sollen beste Rahmenbedingungen vorfinden, um gerne hier zu leben und sich zuhause zu fühlen. Oberstes Ziel der Staatsregierung ist es, gleichwertige Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen in ganz Bayern zu schaffen und zu fördern und dabei zugleich regionale Traditionen und Besonderheiten zu schützen und zu erhalten.

Im Rahmen der Bürgerumfrage „Heimatspiegel Bayern 2022“ waren nun die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, ihre ganz persönlichen Anliegen und Meinungen rund um zukunftsrelevante Heimatthemen zu äußern. Dabei gab es kein Richtig oder Falsch – gefragt war nach den individuellen Ansichten, Einstellungen, Sorgen und Wünschen. Jeder einzelne Beitrag ist wertvoll, wurde in der Auswertung der Umfrageergebnisse berücksichtigt und trägt dazu bei, die Heimatpolitik zukünftig noch stärker an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten zu können.

In diesem Bericht finden Sie die zentralen Ergebnisse der Umfrage. Wie zufrieden sind Bayerns Einwohnerinnen und Einwohner? Welche Faktoren sind für eine hohe Lebensqualität im ganzen Freistaat besonders wichtig? Was bedeutet Heimat für Sie ganz persönlich? Wo sehen die Menschen Handlungsbedarf?

Die Ergebnisse sind ein hilfreicher Wegweiser für künftige Maßnahmen. Deshalb ein herzliches Vergelt's Gott an die vielen Tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich aktiv an der Bürgerumfrage beteiligt haben und so unsere Heimat Bayern zum Wohle aller mitgestalten!

Ihr Albert Füracker, MdL

Bayerischer Staatsminister
der Finanzen und für Heimat



„Heimat ist da, wo ich mich wohlfühle, wo ich mich auskenne und wo ich gerne bin. Die Heimat Bayern attraktiv für alle zu erhalten und zu stärken, dies ist eine bedeutsame Aufgabe und eine große Herausforderung für einen Heimatminister.“

Abb. links: Sarah Popp, 2. Platz Oberfranken (Aufnahmeort: Kösseine Gipfel), Fotowettbewerb „Dein Bayern.Deine Heimat“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2019)

Was ist der Heimatspiegel?

Als Teil des „Zukunftsdialogs Heimat.Bayern“ geht der „Heimatspiegel Bayern 2022“ als bayernweite Umfrage von Bürgerinnen und Bürgern subjektiv empfundener Lebensqualität auf den Grund. Ein umfangreicher Fragenkatalog mit Heimat- und Gesellschaftsthemen spiegelt ein Stimmungsbild zu den Lebensumständen sowohl in der Stadt als auch auf dem Land wider. Was bewegt die Bürgerinnen und Bürger in Bayern, was ist ihnen wichtig und was wünschen sie sich von der Politik, von der Gesellschaft und von ihren Mitmenschen?

Hier war die ganz persönliche Meinung der Menschen gefragt. Jeder einzelne Beitrag zählt und wurde in der Auswertung berücksichtigt. Die wichtigsten Ergebnisse des Heimatspiegels werden in diesem Bericht vorgestellt. Sie fließen in künftige Maßnahmen des Heimatministeriums ein, um die Arbeit noch zielgerichteter an den Bedürfnissen der Menschen ausrichten zu können.



Fabian Baur, 1. Platz Schwaben (Aufnahmeort: Seelekkopf Gipfel), Fotowettbewerb „Dein Bayern. Deine Heimat“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2019)

Zukunftsdialog Heimat.Bayern – gemeinsam die Zukunft gestalten

Mit dem „Zukunftsdialog Heimat.Bayern“ hat die Bayerische Staatsregierung einen Rahmen geschaffen, um mit den Bürgerinnen und Bürgern in einen engen Austausch zu treten: Miteinander ins Gespräch kommen und gemeinsam gesellschaftliche Herausforderungen angehen, stärkt die demokratischen Strukturen und den gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt. Meinungen austauschen und kreativ an neuen Wegen zur Gestaltung des kulturellen und sozialen Zusammenlebens arbeiten, sind Kernanliegen des Dialogprozesses.

Dem Heimatgedanken kommt in diesem Zusammenhang eine besondere Bedeutung zu: Heimat ist ein Anker, der Sicherheit und Stabilität vermittelt. Gerade in unruhigen Zeiten, in denen sich viele Menschen angesichts zahlreicher Belastungen wie den pandemiebedingten Einschränkungen, dem Angriffskrieg auf die Ukraine, der Energiekrise und einer hohen Inflation Sorgen machen, kann ein starkes „Heimat-Gefühl“ eine wichtige Stütze sein. Der mehrschichtige Dialogprozess will Heimat stärken und den Blick in die Zukunft richten, um Bayern auf künftige Herausforderungen und Krisen bestmöglich vorzubereiten.

Margrit Jordan, 2. Platz Schwaben (Aufnahmeort: Thannhausen), Online-Umfrage „Heimat.Gefühl“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2020)



Der Zukunftsdialog setzt auf einen vertrauensvollen Austausch zwischen verschiedenen Akteuren. Im Mittelpunkt des Prozesses stehen die Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen und vor allem Ideen und Lösungsansätzen. Diskussionen um gesellschaftliche Werte wie Solidarität, Gerechtigkeit, Wertschätzung und Toleranz sind wichtig. Der Austausch kann auch dazu beitragen, dass sich der Grundkonsens in der Gesellschaft positiv zum Wohl aller entwickelt. Die Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts ist eine Herausforderung, die der Staat und die Bürgerinnen und Bürger nur gemeinsam bewältigen können. Der Zukunftsdialog ermöglicht es den Menschen, sich einzubringen. Sie können und sollen für sich und andere Verantwortung übernehmen und so die Gesellschaft von morgen mitgestalten.

Eine widerstandsfähige Gemeinschaft ist gut gewappnet für Krisensituationen und ermöglicht positive gesamtgesellschaftliche Veränderungen und Entwicklungen, von denen letztlich alle profitieren. Sie ist lebenswert und zukunftssicher.

Fahrplan für den „Zukunftsdialog Heimat.Bayern“

	Auftaktveranstaltung Start Zukunftsdialog – Einbindung von Multiplikatoren	März 2022
	Bürgerbeteiligung Bürgerumfrage „Heimatspiegel Bayern 2022“ – bayernweit acht Regionalkonferenzen vor Ort – Online-Mitmachportal	März bis Mai 2022
	Auswertung der Ergebnisse Themen gewichtet & Zusammenfassen von Handlungsbedarfen – Zwischenbericht	Sommer 2022
	Weitere Fachdialoge Diskussion der Ergebnisse mit Experten, Fachverbänden & Ministerien – Veranstaltungen für Jugendliche und Unternehmen	Herbst 2022
	Bilanzveranstaltung Ergebnisbericht mit Zukunftsvision Heimat.Bayern	Frühjahr 2023

Heimatspiegel Bayern 2022 – Bürgerinnen und Bürger melden sich zu Wort

Mit Beginn des Zukunftsdialogs wurde als weiterer Baustein der Bürgerbeteiligung die Umfrage „Heimatspiegel Bayern 2022“ gestartet.

Neben Fragen zu heimat- und zukunftsrelevanten Themenfeldern mit Stadt- und Landbezug stand auch die persönliche Lebensqualität der Menschen im Fokus. Oder, um es mit den Worten einer Teilnehmerin aus Niederbayern auszudrücken: „Was uns auf den Nägeln brennt“ – dies galt es in Erfahrung zu bringen, um bedarfsgerecht und gemeinsam mit den Menschen Bayern als liebens- und lebenswerte Heimat weiter zukunftsorientiert zu gestalten.

Das Heimatministerium hat dazu im Rahmen der bayernweiten Erhebung erstmals die individuelle Lebenszufriedenheit und ganz persönlichen Meinungen der Bürgerinnen und Bürger Bayerns zu heimatrelevanten Zukunftsthemen systematisch erfasst.

Wichtig ist, dass Du Dich einbringst: ins öffentliche Leben, in die Kommunalpolitik, in die Nachbarschaft, in die Vereine. Steh nicht abseits, übernimm Verantwortung, trag mit an einem gedeihlichen Miteinander; auf dem Land: grüße jeden, sag, wie's Dir geht und frag den Andern wie's ihm geht! Halte Dich an unsere Regeln, sei ein guter, verständnisvoller Nachbar! Gib acht auf die Menschen, alle Deine Mit-Lebewesen und die Natur; dann wirst Du sehen und erleben: Bayern, unsere Heimat ist das schönste Land der Welt!

EIN TEILNEHMER AUS OBERBAYERN, 77 JAHRE ALT

Alle Bürgerinnen und Bürger Bayerns ab 16 Jahren waren anonym und freiwillig eingeladen, ihre Einschätzung zu wichtigen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit mitzuteilen, eigene Wünsche und Erwartungen zu äußern und so an der zukunftsfesten Gestaltung unserer Heimat mitzuwirken.



Heimatspiegel und Heimatbericht – Aussagen zur Lebensqualität in Bayern

Bayern hat ein einzigartiges Lebensgefühl, Bayern gehört zu den besten Marken weltweit, Bayern ist unendlich vielfältig und weit mehr als die Alpen, Bayern steht für Tradition gleichsam wie für Fortschritt. Bayern bietet wunderschöne Metropolen und wunderschöne ländliche Räume in unterschiedlichen Ausprägungen, da ist für jeden etwas dabei. Alles in allem: In Bayern lässt es sich hervorragend leben.

EIN TEILNEHMER AUS OBERFRANKEN, 52 JAHRE ALT

Ein wichtiger Gradmesser für die Erfolge der bayerischen Heimatpolitik ist der seit 2014 jährlich veröffentlichte Heimatbericht. Er enthält Daten und Fakten zur wirtschaftlichen und demografischen Entwicklung des ländlichen Raums in Bayern und stellt ressortübergreifende Programme und Infrastrukturdaten für den ländlichen Raum dar. Anhand dieser Daten zeigt sich, dass der ländliche Raum in Bayern sich in den vergangenen Jahren überwiegend positiv entwickelt hat und seine Position als attraktiven Lebens- und Arbeitsraum weiter ausbaut.

Mit dem Heimatspiegel Bayern 2022 wird erstmalig systematisch das individuelle Lebensgefühl der Menschen stärker in den Fokus genommen. Die objektive Ausrichtung des Heimatberichts im Zusammenspiel mit der subjektiven Ausrichtung des Heimatspiegels ergibt ein aussagekräftiges Bild über die bayerische Heimat. Denn mit dem Heimatspiegel konnten nun zusätzlich auch fundierte Informationen zur Lebenszufriedenheit und zu gesellschaftlichen Stimmungen in ganz Bayern, in der Stadt und auf dem Land, gewonnen werden: gefragt war nach den individuellen Meinungen und Ansichten der Menschen in allen Regionen Bayerns. Die Umfrageergebnisse sind ein wichtiger Wegweiser, um die Heimatpolitik noch zielgerichteter an den Menschen und ihren Lebensumständen ausrichten zu können.

Nicolas Schuhmacher, 1. Platz Mittelfranken (Aufnahmeort: Burg Cadolzburg), Fotowettbewerb „Dein Bayern.Deine Heimat“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2019)



Alle Informationen zum jährlichen Heimatbericht finden Sie unter www.stmfh.bayern.de/heimat

Daten und Fakten zum Heimatspiegel Bayern 2022

Im Umfragezeitraum 16. März 2022 bis einschließlich 31. Mai 2022 war die Teilnahme online, per E-Mail, Fax und postalisch möglich.

Die Beteiligung war überragend: mit insgesamt über 5.800 zurückgesendeten Fragebögen haben die Bürgerinnen und Bürger dieses Beteiligungsangebot intensiv genutzt. Die Menschen wollen an der Gestaltung ihrer Heimat mit vielen Ideen und Vorschlägen tatkräftig mitwirken:

Ich möchte mitgestalten, das geht nur, wenn ich mich zu Wort melde.

EINE TEILNEHMERIN AUS UNTERFRANKEN, 58 JAHRE ALT

Gemeinsam denken. Gemeinsam schaffen. Gemeinsam leben.

EINE TEILNEHMERIN AUS OBERFRANKEN, 46 JAHRE ALT

Jede Antwort wurde ausgewertet. Das Ergebnis ist ein Stimmungsbild, welches die Menschen in allen Regionen für Bayern gezeichnet haben.

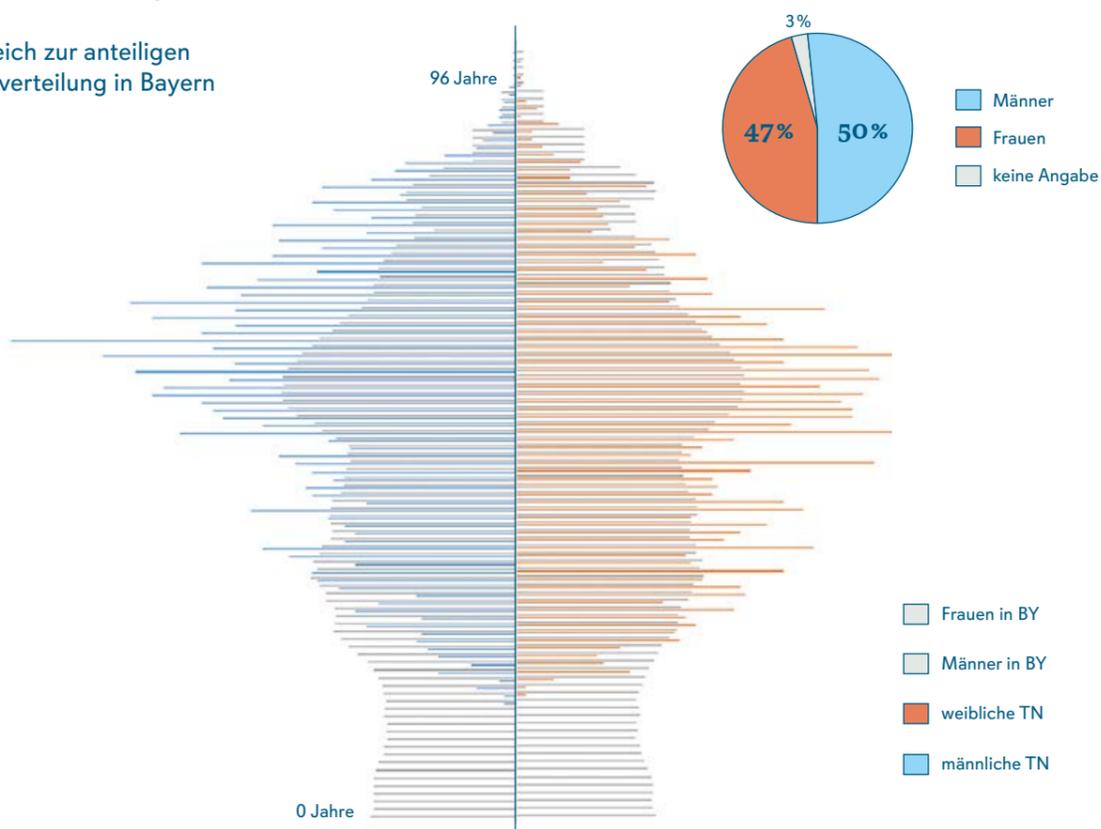


Die soziodemografischen Daten (Alter und Geschlecht) der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer decken sich in etwa mit denen der statistischen Durchschnittsbevölkerung in Bayern. Es kann daher von einem realitätsnahen Stimmungsbild der Gesellschaft ausgegangen werden.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der Freiwilligkeit der Teilnahme die Ergebnisse leicht verzerrt sein können, da eine Überrepräsentanz der engagierten Menschen nicht auszuschließen ist. Dem wurde so weit wie möglich entgegengewirkt, indem der Fragebogen im Umfragezeitraum nicht personalisiert an 50.000 Haushalte in Bayern versendet wurde, um so eine möglichst gute Mischung der Beteiligung quer durch alle Bevölkerungsschichten zu erreichen. Mit einer Rücklaufquote von ca. 8% wurde dieses Angebot sehr gut angenommen.

Altersverteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vergleich zur anteiligen Altersverteilung in Bayern

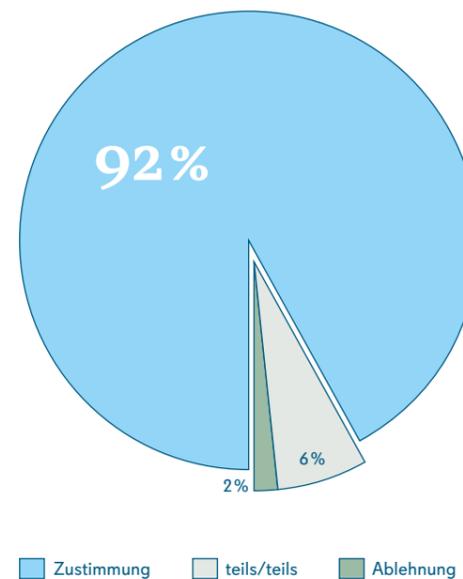


Altersverteilung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Geschlecht verglichen mit der anteiligen Altersverteilung in Bayern (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022; LfStat 2021)

Ergebnisse

In der Zusammenschau zeigt die Umfrage: **die Lebensqualität ist in ganz Bayern hoch!** 92% der Menschen leben gerne in Bayern (68% trifft voll zu, 24% trifft eher zu).

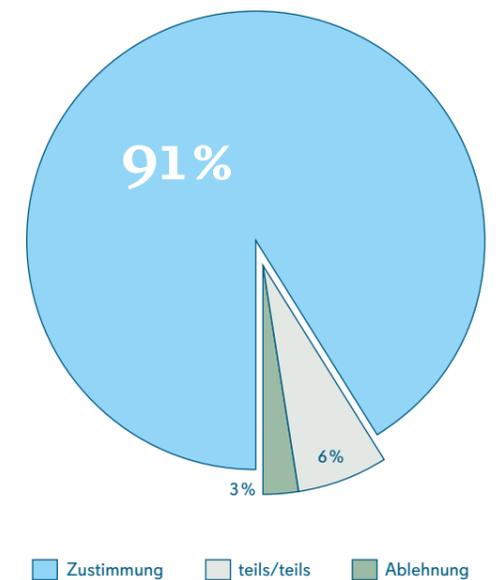
Ich lebe gerne in Bayern



Zustimmung („trifft voll zu“ und „trifft eher zu“) der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Ich lebe gerne in Bayern“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

Zusätzlich gaben 91% an, sich in Bayern zuhause zu fühlen (71% trifft voll zu, 20% trifft eher zu).

Ich fühle mich in Bayern zuhause



Zustimmung („trifft voll zu“ und „trifft eher zu“) der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Ich fühle mich in Bayern zuhause“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

Die Ergebnisse des Heimatspiegels Bayern 2022 machen deutlich: die Menschen schätzen ihre Heimat Bayern als verlässlichen Anker auch in aktuell schwierigen Zeiten. Für die Themenfelder „Leben in der Stadt und auf dem Land“, „Bräuche, Kultur und Heimatpflege“, „Allgemeine Lebenszufriedenheit in Bayern“, „Heimat und Werte“, „Heimat und Ehrenamt“, „Heimat und Familie“, „Heimat und Migration“ und „Blick in die Zukunft“ sind die Ergebnisse auf den folgenden Seiten besonders eindrucksvoll!

Leben in der Stadt und auf dem Land

Die regionalen Unterschiede sowohl im Landschaftsbild und der Gastronomie sowie die außergewöhnliche Baukultur machen Bayern besonders lebenswert.

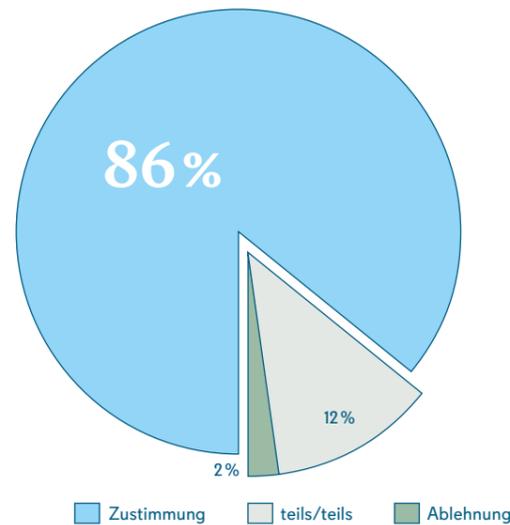
EINE TEILNEHMERIN AUS OBERFRANKEN, 54 JAHRE ALT

Bayerns Städte und die ländlich geprägten Regionen haben viele Gemeinsamkeiten und jeweils besondere Vorzüge. Während die Naherholung auf dem Land besser eingestuft wird als in der Stadt, werden in den städtischen Regionen die Nahversorgung, die medizinische Versorgung und die Infrastruktur besonders geschätzt.

Dennoch sind sich sowohl Stadt- als auch Landbewohner einig: das Zusammenspiel aus Stadt und Land macht Bayern als Heimat aus. 86% sind der Meinung, dass Bayern seinen Bürgern viel zu bieten hat.

Natascha-Iris Heuse, 2. Platz Oberbayern (Aufnahmeort: München). Online-Umfrage „Heimat.Gefühl“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2020)

Ich finde, Bayern hat seinen Einwohnern viel zu bieten

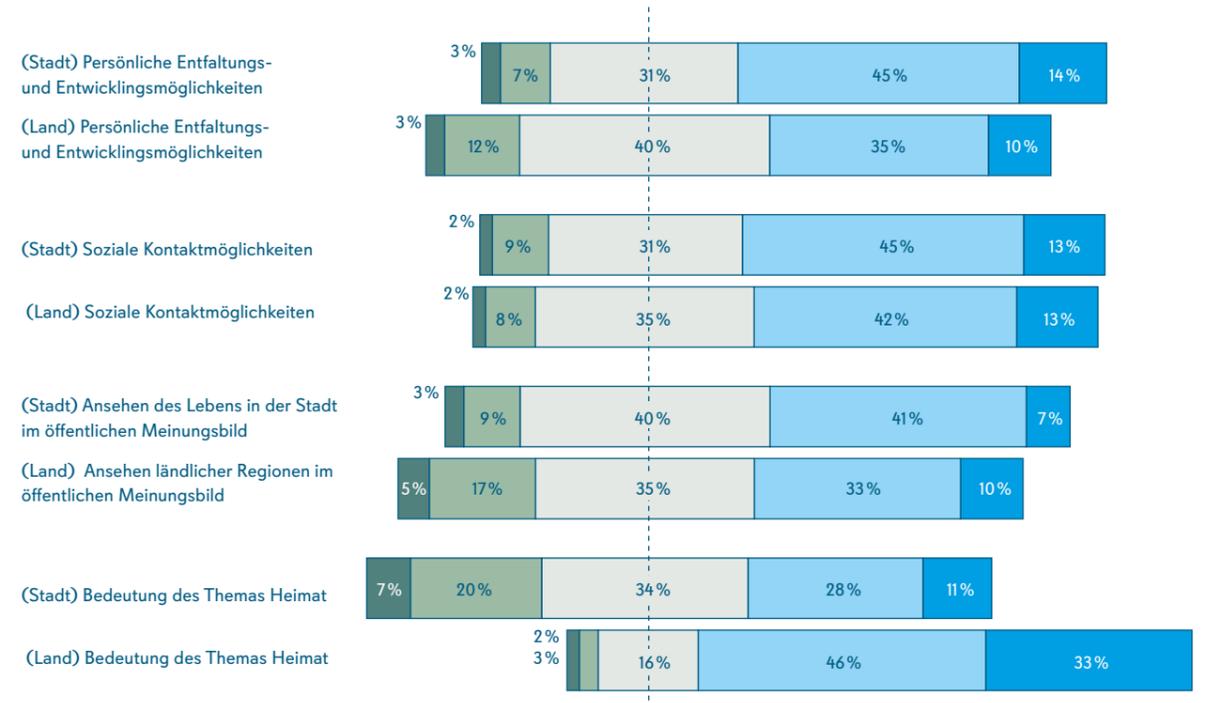


Zustimmung („trifft voll zu“ und „trifft eher zu“) der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Ich finde, Bayern hat seinen Einwohnern viel zu bieten“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)



Ein deutliches Stadt-Land-Gefälle lässt sich etwa in den Bereichen Bildungs- und Verdienstmöglichkeiten und Vereinbarkeit von Familie und Beruf erkennen, die jeweils in der Stadt besser beurteilt werden als auf dem Land. In der Bewertung der Kategorien „persönliche Entfaltung- und Entwicklungsmöglichkeiten“ und „soziale Kontaktmöglichkeiten“ unterscheidet sich die Einschätzung für Stadt und Land hingegen kaum.

Einschätzung verschiedener Aspekte im Stadt-Land-Vergleich



Bewertung des Lebens in der Stadt und auf dem Land in Bezug auf persönliche Entfaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, Soziale Kontaktmöglichkeiten, dem Ansehen im öffentlichen Meinungsbild und der Bedeutung des Themas Heimat (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

sehr gut, teils/teils, sehr schlecht, eher gut, eher schlecht

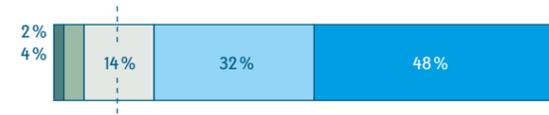
Bräuche, Kultur und Heimatpflege

Untrennbar mit dem Heimatgedanken sind der Erhalt und die Pflege des Brauchtums verbunden. Bayerns Kultur und Bayerns Traditionen sind vielfältig und identitätsstiftend. Sie werden etwa in Form von Dialekten, kulinarischen Besonderheiten, Festen, Veranstaltungen oder regionalen Bräuchen gelebt.

80% der Befragten finden es wichtig, Traditionen, Dialekte und Bräuche zu bewahren, zu leben und weiter zu geben (48% stimmen dieser Aussage voll zu, 32% stimmen ihr eher zu).

Dies betrifft auch die junge Generation, die auch mit fortschreitender Globalisierung und weltweiter Vernetzung mehrheitlich ihre heimatlichen Wurzeln zu schätzen weiß: für 65% und damit für deutlich über die Hälfte der unter 25-Jährigen ist der Erhalt von Traditionen und regionalen Besonderheiten wichtig, um sich zu Hause zu fühlen. Brauchtumspflege und die Bewahrung typischer regionaler Gepflogenheiten sind den Bürgerinnen und Bürgern durch alle Altersklassen hinweg ein wichtiges Anliegen. Das Potential der jungen, engagierten Menschen gilt es zu nutzen, um Bayerns Kultur und Traditionen auch für zukünftige Generationen aktiv und lebendig zu erhalten.

Ich finde es wichtig, Traditionen, Dialekte und Bräuche zu bewahren, zu leben und weiter zu geben



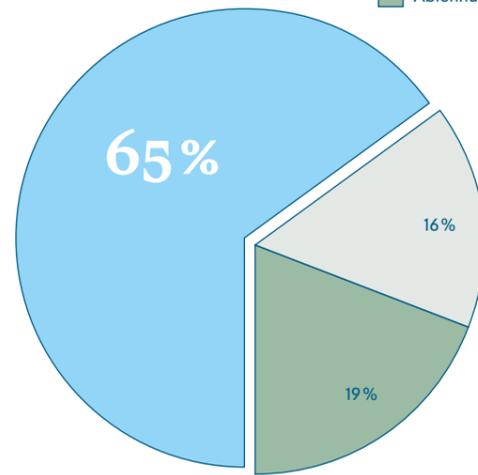
■ trifft voll zu ■ teils/teils ■ trifft gar nicht zu
 ■ trifft eher zu ■ trifft eher nicht zu

Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Ich finde es wichtig, Traditionen, Dialekte und Bräuche zu bewahren, zu leben und weiter zu geben“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

Der Erhalt von Traditionen und regionalen Besonderheiten ist für mich wichtig, um mich zu Hause zu fühlen

Antwort der unter 25-Jährigen

■ Zustimmung ■ teils/teils ■ Ablehnung



Beurteilung der befragten Bürgerinnen und Bürger unter 25 Jahren zur Wichtigkeit („sehr wichtig“ und „eher wichtig“) des Faktors „Erhalt von Traditionen und regionalen Besonderheiten“ um sich „zu Hause zu fühlen“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)



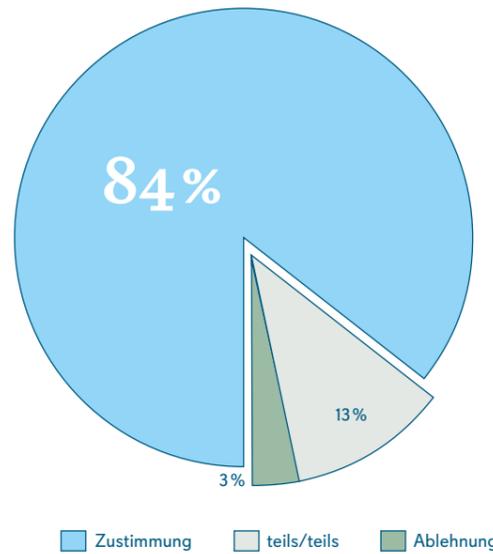
Edith Polkehr, 3. Platz Niederbayern (Aufnahmeort: Regen), Online-Umfrage „Heimat.Gefühl“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2020)

Katrina Behling, 3. Platz Oberbayern (Aufnahmeort: Wallgau), Online-Umfrage „Heimat.Gefühl“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2020)

Allgemeine Lebenszufriedenheit in Bayern

Die Menschen in Bayern mögen ihre Stadt, ihre Gemeinde oder ihren Ort und fühlen sich dort wohl. Sowohl Stadt- als auch Landbewohner, Männer wie Frauen, stimmen dieser Aussage in allen Teilen Bayerns zu über 80% zu.

Ich mag meine Stadt/Gemeinde/meinen Ort und fühle mich dort wohl



Zustimmung („trifft voll zu“ und „trifft eher zu“) der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Ich mag meine Stadt/ meine Gemeinde/ meinen Ort sehr und fühle mich hier wohl“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

Das Miteinander der Gesellschaft findet überwiegend auf kommunaler Ebene statt und bildet die Basis des gemeinschaftlichen Zusammenlebens sowie der persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten jedes Einzelnen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass sich die Menschen dort, wo sie leben, auch wohlfühlen. Wo man sich zugehörig und aufgehoben fühlt, wird ein Zuhause zur Heimat.

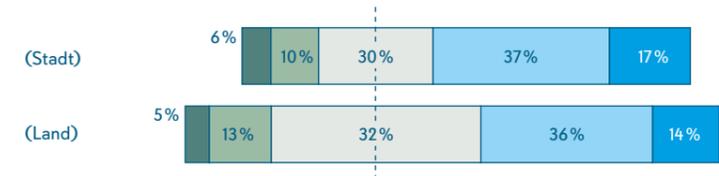
Der Staat unterstützt die Kommunen in der Stadt und auf dem Land. So sorgt er auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für eine angemessene Finanzausstattung der Kommunen, die als zentrale Akteure der Schlüssel zu einer lebendigen Heimat sind. Er investiert so auch in die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger in Bayern. Das Heimatministerium hat mit der „Offensive Heimat.Bayern 2025“ und Maßnahmen wie dem Förderprogramm „Demografiefeste Kommune“ oder dem Wettbewerb „Gütesiegel Heimatdorf“ eine kontinuierliche Stärkung der Kommunen und damit auch guter Lebensbedingungen für die Menschen im Blick.

Sowohl in der Stadt als auch auf dem Land sind viele Bürgerinnen und Bürger der Meinung, dass sich ihre Gemeinde in den letzten Jahren gut entwickelt hat. Weiter glauben 49% der Menschen, dass sich ihre Stadt, ihre Gemeinde oder ihr Ort auch in den kommenden Jahren gut entwickeln wird, weitere 31% haben diese Frage neutral mit teils/teils beantwortet. Diese Erwartungshaltung unterscheidet sich zwischen Stadt- und Landbewohnern kaum.

In allen Regionen Bayerns sind zahlreiche Menschen guter Dinge, was die zukünftige Entwicklung ihrer Heimat anbelangt. Diese Zuversichtlichkeit durch alle Bevölkerungsschichten hinweg schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und reduziert das Risiko gesellschaftlicher Spannungen.

Abb. rechts: Klaus Gößmann-Schmitt, 3. Platz Unterfranken (Aufnahmeort: Würzburg). Online-Umfrage „Heimat.Gefühl“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2020)

Ich finde, dass sich meine Stadt / meine Gemeinde / mein Ort in den letzten Jahren gut entwickelt hat



Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Ich finde, dass sich meine Stadt / meine Gemeinde / mein Ort in den letzten Jahren gut entwickelt hat“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

■ trifft voll zu
 ■ trifft eher zu
 ■ teils/teils
 ■ trifft eher nicht zu
 ■ trifft gar nicht zu



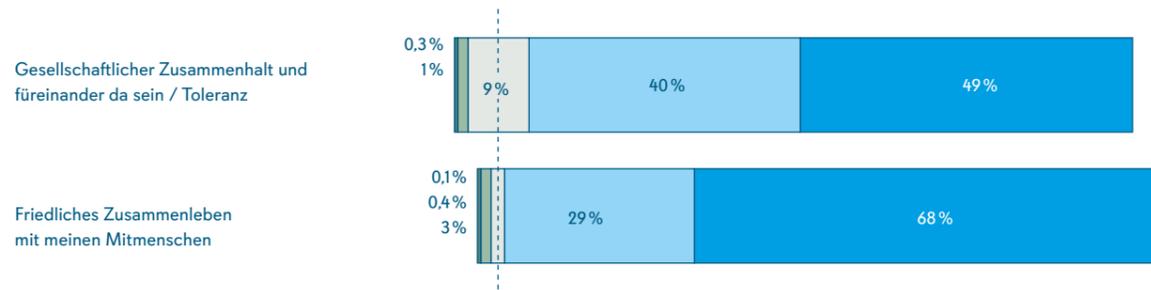
Heimat und Werte

Das allerwichtigste, aber was mit eigentlich keinem Cent der Welt zu bezahlen ist: ich würde mir wünschen, dass man mehr zusammenhält.

EINE TEILNEHMERIN AUS NIEDERBAYERN, 31 JAHRE ALT

Bayerns Bürgerinnen und Bürger halten Werte hoch. Der gesamtgesellschaftliche Zusammenhalt und ein friedliches Zusammenleben tragen für einen Großteil der Befragten zu ihrem ganz persönlichen Heimatgefühl bei.

Gesellschaftliche Werte



Beurteilung der befragten Bürgerinnen und Bürger zur Wichtigkeit der Faktoren „Gesellschaftlicher Zusammenhalt und füreinander da sein / Toleranz“ und „Friedliches Zusammenleben mit meinen Mitmenschen“ um sich „zu Hause zu fühlen“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

■ sehr wichtig ■ teils/teils ■ unwichtig
■ eher wichtig ■ eher unwichtig

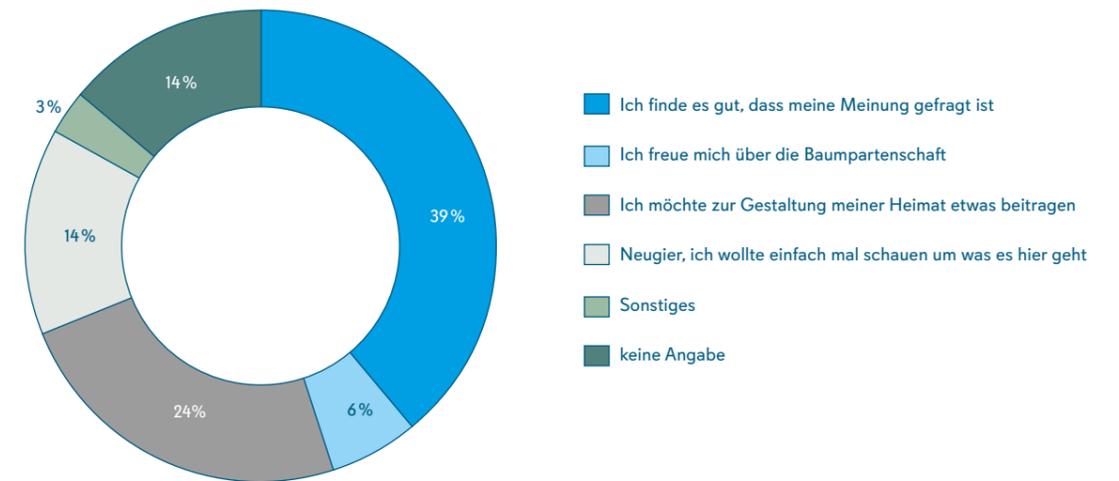
Die Weitergabe dieser Werteordnung an die nächste Generation ist den Menschen in Bayern ein wichtiges Anliegen, z. B. durch ...

Projekte für Kinder und Jugendliche, um kritisches Denken zu fördern, damit z. B. der Unterschied zwischen einer Meinung und einer Tatsache erkannt wird, wie Fakenews in sozialen Medien erkannt werden, was Demokratie bedeutet und wie wichtig es ist, wenn man in Zukunft in einem demokratischen Staat leben will, dass man dafür aktiv eintreten muss.

EINE TEILNEHMERIN AUS MITTELFRANKEN, 55 JAHRE ALT

Zu Schutz und Pflege der freiheitlich-demokratischen Grundordnung und des Werteverständnisses kann jeder Einzelne etwas beitragen. Die Gesellschaft und das Wertesystem leben von Diskussion und respektvollem Austausch.

Was war der Hauptgrund an dieser Umfrage teilzunehmen?



Gründe der befragten Bürgerinnen und Bürger am Heimatspiegel Bayern 2022 teilzunehmen (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)



Bayerns Bürgerinnen und Bürger leben diese Kommunikationskultur und wollen sich aktiv in die Gestaltung des gesellschaftlichen Miteinanders einbringen. Die beiden häufigsten Antworten auf die Frage nach dem Hauptgrund für die Teilnahme am Heimatspiegel waren mit 39% „Ich finde es gut, dass meine Meinung gefragt ist“ und mit 24% „Ich möchte zur Gestaltung meiner Heimat etwas beitragen“.

Die Menschen in Bayern möchten sich einbringen und gehört werden und nehmen entsprechende Angebote der Bürgerbeteiligung gerne an. Das ist gelebte Demokratie, die es durch weitere Beteiligungs- und Dialogangebote weiter zu stärken gilt.

Heimat und Ehrenamt

Den Mitbürgern bewusstmachen, dass Selbstverantwortung, mitmachen, eine positive Lebenseinstellung die Basis einer Gemeinde/ Stadt sind. Mitbürger bitten ihre Entwicklungspläne zu präsentieren (persönliche Wahlprogramme) und nicht immer alles von der Politik erwarten. Workshops organisieren. Erwartungen managen.

AUF DIE FRAGE, WORIN EINE TEILNEHMERIN AUS NIEDERBAYERN, 60 JAHRE ALT, 1 MILLION EURO INVESTIEREN WÜRD

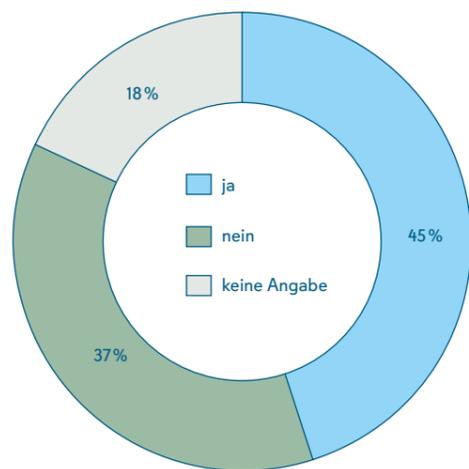
Bayern ist ein Land der Ehrenamtlichen: 45% der Befragten geben an, sich ehrenamtlich zu engagieren. In Bayern setzen sich damit überdurchschnittlich viele Menschen für das Gemeinwohlinteresse ein.

Das bürgerschaftliche Engagement ist auch nach über zwei Jahren Pandemie mit eingeschränkten Kontaktmöglichkeiten groß. Dass sich die Menschen nach wie vor in einem so hohen Ausmaß ehrenamtlich einbringen wollen, zeugt von einem hohen gesamtgesellschaftlichen Zusammenhalt.

Besonders hoch ist der Anteil an freiwilligen Ehrenamtlichen dabei in den Landgemeinden (58%). Gerade auf dem Land sind das Vereinsleben und das Einbringen für andere damit ein wichtiger Faktor für das tagtägliche Miteinander in der Heimat.

Bürgerinnen und Bürger, die nicht in Deutschland geboren wurden, engagieren sich ebenso zum Wohle der Gesellschaft: Sowohl unter Bayerns Bürgerinnen und Bürger, die gebürtig aus einem EU-Mitgliedstaat stammen als auch unter den Menschen, die aus einem Drittstaat außerhalb der EU nach Bayern gekommen sind, engagiert sich im Schnitt bereits jeder Vierte ehrenamtlich und trägt so zu einem gedeihlichen Miteinander in Bayern bei.

Aktuelles ehrenamtliches Engagement



Angaben der Bürgerinnen und Bürger zu ihrem aktiven Engagement vor Ort (z. B. in einem Verein) (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

Die Menschen in Bayern sind bereit, sich mit ihren jeweiligen Stärken ehrenamtlich zu engagieren. Diese positive Schaffenskraft gilt es zu unterstützen, damit sich künftig noch mehr Menschen freiwillig für das Gemeinwohl einsetzen. Die Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer nehmen Themen des gemeinschaftlichen Miteinanders wie die Sorgen vor einer gesellschaftlichen Spaltung, die Gestaltung des Zusammenlebens verschiedener Kulturen und Integration mehrheitlich als wichtige Zukunftsaufgaben für Bayern wahr. Ein breites bürgerschaftliches Engagement in allen Regionen Bayerns quer durch alle Bevölkerungsschichten kann auch hier zukünftig einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung gesellschaftlicher Herausforderungen leisten.



David Groß, 3. Platz Mittelfranken (Aufnahmeort: Rohr). Online-Umfrage „Heimat.Gefühl“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2020)

Anteil ehrenamtlich engagierter Personen nach Geburtsort



Angaben der Bürgerinnen und Bürger zu ihrem aktiven Engagement vor Ort (z. B. in einem Verein) aufgeschlüsselt nach Geburtsort (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

engagiert keine Angabe nicht engagiert

Heimat und Familie

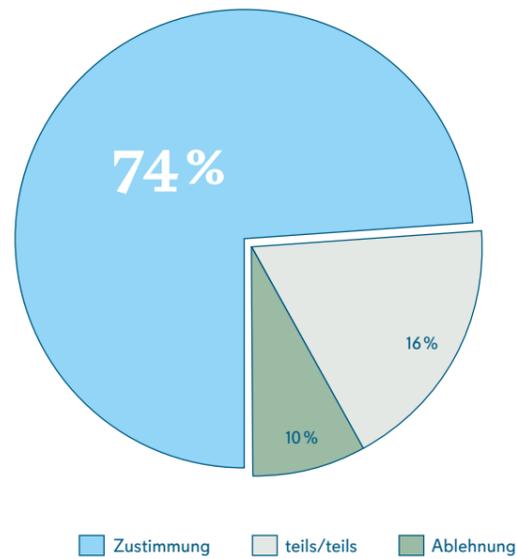
Das Thema Heimat hat generell bei allen Befragten einen hohen Stellenwert. Der Aussage „Für mich persönlich ist Heimat ein wichtiges Thema“ stimmen 74% der Befragten zu (43% „trifft voll zu“, 31% „trifft eher zu“).

Die besondere Bedeutung von Heimat und Heimatverbundenheit als Basis für eine starke Gemeinschaft hat Bayern deutschlandweit als erstes Bundesland erkannt und mit der Gründung des Heimatministeriums 2014 eine Vorreiterrolle eingenommen. Die bayerische Heimatpolitik setzt bei der Stärkung der Kommunen, der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements und der Investition in Strukturen, Institutionen und Innovationen an, damit in Bayern jeder gut leben und arbeiten und letztendlich seine Heimat finden kann. Dass hier in den

letzten Jahren bereits messbare Erfolge erzielt wurden, verdeutlichen Daten und Fakten aus dem jährlichen Heimatbericht ebenso wie die Umfrageergebnisse des Heimatspiegels.

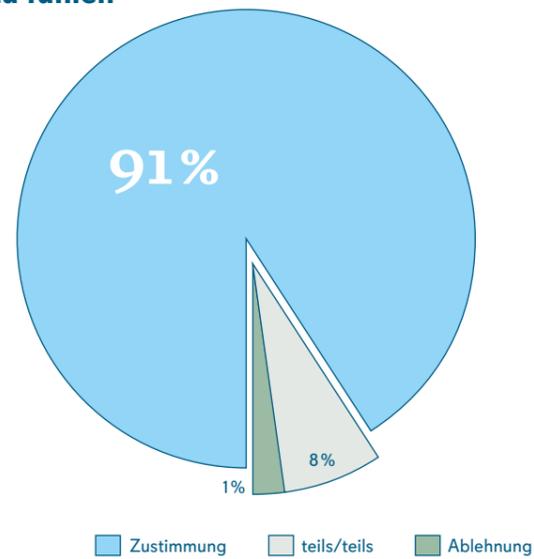
Die Heimatverbundenheit der Menschen weiterhin zu stärken bleibt eine gesamtgesellschaftliche Daueraufgabe. Für viele Menschen sind dabei Heimat und Familie eng miteinander verwoben: Familie ist für viele Rückzugsort und Ruhepol. Familie und Freunde in der Nähe zu haben, gehört für 91% der Befragten deshalb zum Heimatgefühl dazu (63% stimmen dieser Aussage voll zu, 28% stimmen ihr eher zu).

Für mich persönlich ist Heimat ein wichtiges Thema



Zustimmung („trifft voll zu“ und „trifft eher zu“) der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Für mich persönlich ist Heimat ein wichtiges Thema“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

Familie und Freunde in der Nähe zu haben ist wichtig, um sich zu Hause zu fühlen



Beurteilung der befragten Bürgerinnen und Bürger zur Wichtigkeit („sehr wichtig“ und „eher wichtig“) des Faktors „Familie und Freunde in der Nähe“ um sich „zu Hause zu fühlen“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

In Bayern zu leben heißt, sich und seine Familie in allen wichtigen Belangen des Lebens gut aufgehoben zu wissen!

EIN TEILNEHMER AUS OBERFRANKEN, 66 JAHRE ALT



Sebastian Estner, 2. Platz Oberbayern (Aufnahmeort: Fischbachau), Fotowettbewerb „Dein Bayern.Deine Heimat“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2019)

Bayern ist Heimat für viele Familien und für alle Generationen. Besonders hoch ist die Verbundenheit zur Heimat Bayern bei den Menschen, die hier geboren wurden. Wer in Bayern geboren ist, möchte auch zukünftig gerne hierbleiben. (Diese Aussage trifft auf 90% der Befragten zu).

Umzugspläne nach Geburtsort der Befragten



Umzugspläne der befragten Bürgerinnen und Bürger aufgeschlüsselt nach Geburtsort in absoluten Zahlen (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

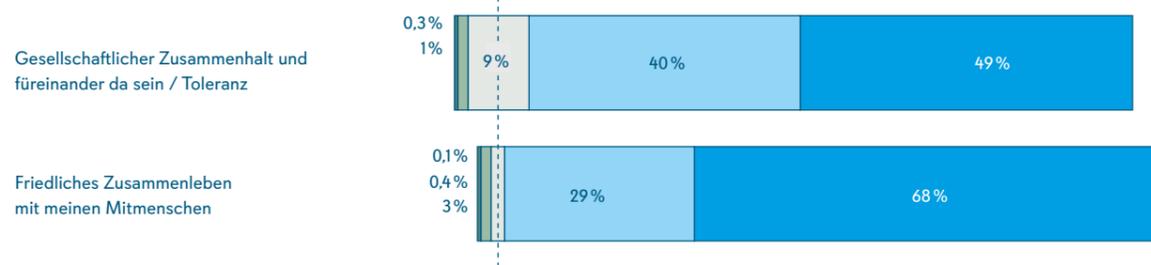
Heimat und Migration

Bayerns Bürgerinnen und Bürger wünschen sich ein wertschätzendes Miteinander: Für viele sind gesellschaftlicher Zusammenhalt und Toleranz ein wichtiger Faktor, um sich zuhause zu fühlen (für 49% sehr wichtig, für 40% eher wichtig). Gleiches gilt für das friedliche Zusammenleben mit den Mitmenschen (für 68% sehr wichtig, für 29% eher wichtig).

Über alle Grenzen hinweg eint die Menschen dabei, dass sie sich mehrheitlich selbst als heimatverbunden beschreiben.



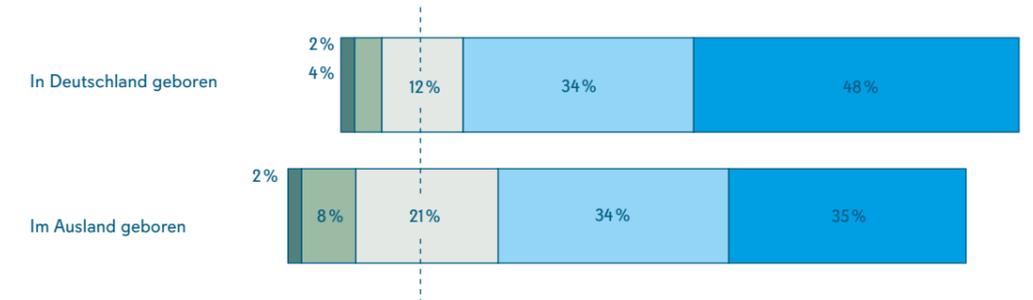
Gesellschaftliche Toleranz



Beurteilung der befragten Bürgerinnen und Bürger zur Wichtigkeit der Faktoren „Gesellschaftlicher Zusammenhalt und füreinander da sein / Toleranz“ und „Friedliches Zusammenleben mit meinen Mitmenschen“ um sich „zu Hause zu fühlen“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

■ sehr wichtig ■ teils/teils ■ unwichtig
■ eher wichtig ■ eher unwichtig

Heimatverbundenheit nach Geburtsort



Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Ich würde mich selbst als heimatverbunden beschreiben“ aufgeschlüsselt nach Geburtsort (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

■ trifft voll zu ■ trifft eher zu ■ teils/teils ■ trifft eher nicht zu ■ trifft gar nicht zu

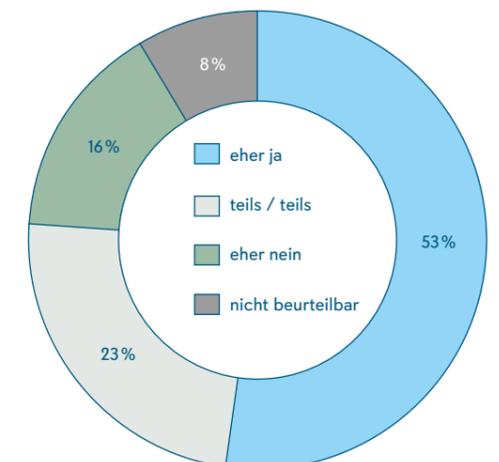
Heimat ist dabei nicht notwendigerweise nur ein einziger Ort. 53% der Befragten glauben vielmehr, dass man das Gefühl von Heimat auch an mehreren verschiedenen Orten haben und sich auch an mehr als nur einem Ort zuhause fühlen kann:

Heimat kann für jede Person etwas Anderes sein. Freunde, Arbeitsplatz usw. Daher kommen mehrere Orte in Frage.

EIN TEILNEHMER AUS SCHWABEN, 27 JAHRE ALT

Aus der Umfrage lässt sich ableiten: Bayern ist eine welt-offene und tolerante Gesellschaft, in der alle gut und gerne leben können. Hier bietet sich den Menschen die Möglichkeit, eine Heimat zu finden und sich zuhause zu fühlen.

Glauben Sie, dass man das Gefühl von Heimat auch an mehreren Orten haben kann?



Antworten der Bürgerinnen und Bürger auf die Frage „Glauben Sie, dass man das Gefühl von Heimat auch an mehreren verschiedenen Orten haben kann? Kann man sich an mehr als nur einem Ort zuhause fühlen?“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

Der Blick in die Zukunft

Auf die hohen Zufriedenheitswerte in der Bevölkerung können wir in Bayern stolz sein, uns aber nicht darauf ausruhen. Sie sind vielmehr als Ansporn zu verstehen, auch weiterhin für gute Rahmenbedingungen in allen Teilen des Landes zu sorgen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Umfrage wurden daher auch um ihre Einschätzung gebeten, welche Themenfelder aus ihrer Sicht in den kommenden Jahren besonderer Aufmerksamkeit bedürfen.

Bayerns Top-Ten Zukunftsthemen aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger

- 1 Flächendeckende ärztliche Versorgung
- 2 Öffentlicher Nahverkehr
- 3 Wohnkosten, Wohnengpässe
- 4 Bürokratieabbau
- 5 Erneuerbare Energien
- 6 Ausbildungs- und Arbeitsplätze
- 7 Lebenshaltungskosten und Inflation
- 8 Begrenzte Kapazitäten und lange Wartelisten (z. B. Ärzte, Kinderbetreuung, Wohnungen)
- 9 Klimawandel und Klimaschutz, Lärm- und Umweltbelastung
- 10 Digitalisierung



Zufriedenheit vor Ort – Zukunftsoptimismus

Ich glaube, dass sich meine persönlichen Lebensumstände in Zukunft positiv entwickeln werden



Zustimmung der Bürgerinnen und Bürger zur Aussage „Ich glaube, dass sich meine persönlichen Lebensumstände in Zukunft positiv entwickeln werden“ (Quelle: Heimatspiegel Bayern 2022)

■ trifft voll zu
 ■ teils/teils
 ■ trifft gar nicht zu
 ■ trifft eher zu
 ■ trifft eher nicht zu

Bayerns Bürgerinnen und Bürger blicken mehrheitlich optimistisch in die Zukunft: 60% glauben, dass sich ihre persönlichen Lebensumstände gut entwickeln werden (22% stimmen dieser Aussage voll zu, 38% stimmen eher zu).

Auch das Staatsministerium der Finanzen und für Heimat trägt weiterhin dazu bei, dass Bayern auch in Zukunft eine krisenfeste, lebenswerte und eine sichere und offene Heimat für alle bietet.

Weitere Krisen und Herausforderungen sind seit Ende des Umfragezeitraums im Mai 2022 dazugekommen – zum Zukunftsoptimismus besteht dennoch Grund:

[...] noch nie waren der Lebensstandard und die Lebensqualität höher als heute [...], in Zukunft wird alles besser sein [...]. Es wäre das erste Mal in der Geschichte, dass das Leben insgesamt nicht besser wird, das ist völlig unwahrscheinlich. Das Leben wird in Zukunft anders sein, wir werden Veränderungen erleben, neue Möglichkeiten erhalten, aber auch vor neuen Herausforderungen stehen. Dies müssen wir angehen mit Mut, Optimismus und Zuversicht. Der Zukunftsdialog ist dafür die ideale Plattform.

PROF. DR. ULRICH REINHARDT, ZUKUNFTSFORSCHER

Wie geht es weiter?

Die zahlreichen Ideen aus dem Dialogprozess werden im nächsten Schritt gemeinsam mit Ministerien, Fachverbänden und der Wissenschaft diskutiert und bewertet. Die Ergebnisse werden in eine „Zukunftsvision Heimat.Bayern“ mit Handlungsempfehlungen und konkreten Umsetzungsansätzen münden – die Schlüsse aus dem Heimatspiegel werden hier ebenfalls mit einfließen (vgl. S. 7).



Alle Informationen zum Zukunftsdialog finden Sie unter www.heimat.bayern/zukunftsdialog

Heimatbäume

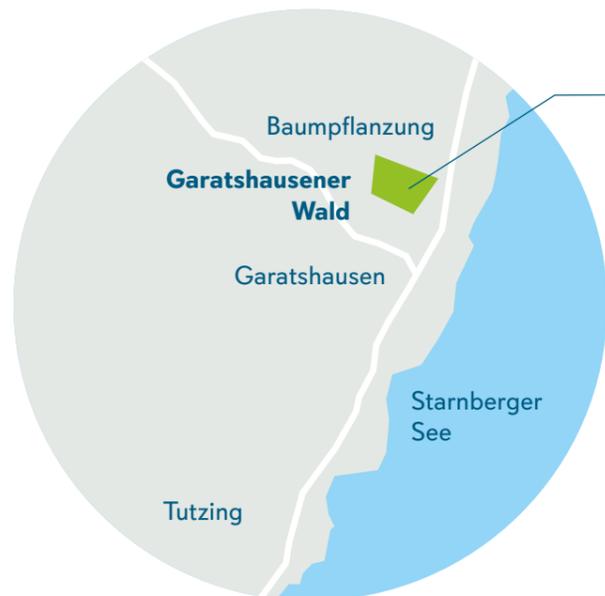
Als Anerkennung für das Mitmachen hat das Bayerische Heimatministerium in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten 1.000 Bäume für die ersten 1.000 zurückgekommenen Fragebögen gepflanzt und sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit einer symbolischen Heimatbaumpatenschaft bedankt. Mit der Beteiligung an der Umfrage unterstützen die Bürgerinnen und Bürger somit auch die Umformung zu klimatoleranten Mischwäldern in Bayern.

Unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu erhalten und zu pflegen ist ein häufig geäußertes Bedürfnis der Umfrageteilnehmerinnen und -teilnehmer. Viele wünschen sich mehr Grün und Parks in den Gemeinden, sowie mehr Bäume inner- und außerorts und naturnahe Zonen. Klimawandel, Energiewende, Nachhaltigkeit, Einklang von Mensch und Natur – das sind Themen, die die Menschen in Bayern derzeit besonders beschäftigen und die ihr Heimatverständnis prägen. Das Bayerische Heimatministerium unterstützt diese nachhaltige Lebenseinstellung der Menschen – innerhalb kürzester Zeit waren die 1.000 Heimatbaumpatenschaften vergeben!



Die ersten 500 Heimatbäume wurden bereits im Frühsommer 2022 im Staatswalddistrikt „Garatshausener Wald“ nördlich von Tutzing am Westufer des Starnberger Sees gepflanzt und tragen seitdem zu einer besseren CO₂-Bilanz in Bayern bei.

Der Spatenstich für die Pflanzung weiterer 500 Heimatbäume fand am 9. November 2022 im Revier Baierbrunn bei Neufahrn (Schäftlarn) statt.



Der Staatsminister der Finanzen und für Heimat Albert Füracker und die Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Michaela Kaniber pflanzen die ersten der 500 Tannen im Revier Baierbrunn.



Alle Informationen zum Heimatspiegel und zu den gepflanzten Heimatbäumen finden Sie unter www.heimat.bayern/heimatspiegel

Impressum

Herausgeber Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Referat 52

Odeonsplatz 4 | 80539 München

info@stmfh.bayern.de

www.stmfh.bayern.de

Stand November 2022

Gestaltung FRANKGEORGY.DESIGN

Bildnachweis StMFH, BGStock72 (S. 9, li), lucigerma (S. 9, re), dvatri (S. 26),
iStockPhoto (S. 11, S. 21)

Druck Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Wollen Sie mehr über die Arbeit der Bayerischen Staatsregierung wissen?

BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter www.servicestelle.bayern.de im Internet oder unter direkt@bayern.de per E-Mail erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Die Informationsbroschüren des StMFH werden im Broschürenportal der Bayerischen Staatsregierung unter <http://www.bestellen.bayern.de/stmf.html> angeboten.



Hinweise

Die Inhalte dieser Publikation beziehen sich in gleichem Maße auf sämtliche Geschlechter. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber oft nur die männliche Form verwendet. Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung sind Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden.

Abb. Umschlag: Heike Kober, 1. Platz Oberpfalz (Aufnahmeort: Amberg). Online-Umfrage „Heimat.Gefühl“ des Bayerischen Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat (2020)

BÜRGERUMFRAGE

Heimatspiegel Bayern 2022

Ergebnisse und
Auswertungen